

Kurz gelesen ...

Fruchtbarkeitsstörungen haben teils erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen. Das LKV-Fruchtbarkeitspaket bietet automatische Trächtigkeitsuntersuchungen im Rahmen der Milchleistungsprüfung an. Dadurch können nicht trächtige Tiere frühzeitig erkannt und Kosten gespart werden.

Fragen zum Test?

Magdalena Kaml
Tel.: 0664 883 676 92
E-Mail: tr-test@qlm.at

Impressum

Landeskontrollverband Salzburg
Mayerhoferstraße 12
5751 Maishofen
Telefon: +43 (0) 6542 / 682 29 22
office@lkv-sbg.at, www.lkv-sbg.at



QLM - Qualitätslabor St. Michael
Bundesstraße 59
8770 Sankt Michael
Telefon: +43 (0) 3843 / 5110-0
tr-test@qlm.at, www.qlm.at

Druckfehler vorbehalten

MILCH- TRÄCHTIGKEITSTEST

Ein etabliertes Managementinstrument



Das LKV- Fruchtbarkeitspaket

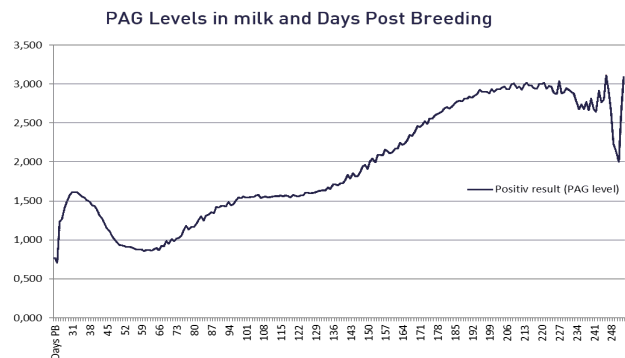
Automatischer Milchträchtigkeitstest
im Rahmen der Milchleistungsprüfung



Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Fruchtbarkeitsstörungen werden in vielen Betrieben unterschätzt. Dabei ist die Milcherzeugung direkt und unumgänglich mit der Fruchtbarkeit verbunden. „Jeder Tag, den eine Kuh früher trächtig ist, bringt 2,50 bis 4,00 Euro zusätzlichen Ertrag.“

Trächtigkeitsdiagnose aufgrund von „PAGs“

Der **IDEXX Milchträchtigkeitstest** verwendet sogenannte PAGs, das sind trächtigkeitsassoziierte Glykoproteine in der Milch, zum Nachweis der Trächtigkeit. Der PAG-Spiegel in der Milch steigt bei einer Trächtigkeit schnell und deutlich an und fällt nach der Kalbung oder bei einem Abort relativ schnell wieder ab. Damit kann der Trächtigkeitsstatus der Kuh bereits **28 Tage nach der Besamung und 60 Tage nach der Abkalbung** durch eine **Milchuntersuchung** bestätigt werden. Dadurch können Landwirte nicht trächtige Tiere schnell identifizieren und rechtzeitig eine erneute Besamung durchführen.



PAG-Werte in der Milch im Verlauf der Trächtigkeit auf Basis von 294.584 dänischen Kühen unter MLP.

LKV ist vor Ort

Die Probeflaschen für den Trächtigkeitstest werden vom Labor zur Verfügung gestellt. Der größte Nutzen für die Bäuerin und den Bauer ergibt sich aber aus einer **Zusammenarbeit mit dem Landeskontrollverband**, indem die Probenziehung laufend und systematisch von den **Außendienstmitarbeitern des Landeskontrollverbandes** erfolgt.

Einfach und schnell

- Der Test lässt sich leicht in die **gewohnte Probemelkung** einbauen
- Der Test basiert auf einer **bewährten und zuverlässigen Laboranalyse** (Trächtigkeiten werden zu 98%, nicht trächtige Tiere werden zu 96% richtig erkannt)
- Ergebnismitteilung rasch und zuverlässig über **SMS oder E-Mail**
- Automatische Anzeige auf den **LKV-Berichten**
- **Kompetente Betreuung** durch den LKV von Probenziehung bis Ergebnisinterpretation

NEU – das „LKV-Fruchtbarkeitspaket“

Für alle Kühe der Herde wird von Ihrem LKV-Betreuer **ab dem 28. Trächtigkeitstag** zweimal automatisch ein Milch-Trächtigkeitstest durchgeführt. Denn es ist zu beachten, dass mit über **10% Verlusten** zwischen dem **28. und 60. Tag** zu rechnen ist. Diese werden häufig zu spät erkannt, mit der Folge eines ökonomischen Verlustes.

Was beinhaltet das LKV-Fruchtbarkeitspaket?

- **Trächtigkeitstest 1 (ab 28. Trächtigkeitstag) automatisch durch den LKV bei der Probemelkung**
- **Trächtigkeitstest 2 automatisch bei der nächsten (oder auf Wunsch bei der übernächsten) Probemelkung durch den LKV nach positivem Trächtigkeitstest 1**
- **Empfehlung eines dritten Trächtigkeitstests vor dem Trockenstellen**

Durch diese Systematik kann die sensibelste Phase der Trächtigkeit bestmöglich überwacht und längere unerkannte Nichtträchtigkeiten ausgeschlossen werden. **Wer sich mit der gesamten Herde für das LKV-Fruchtbarkeitspaket entscheidet, erhält einen Rabatt von 10% auf alle Trächtigkeitstests.**

Arbeiten Sie zusammen

Wohlgermerkt: Dieser Test kann und soll nicht das Fachwissen und die diagnostischen Fähigkeiten eines Tierarztes ersetzen. Er ist aber eine wichtige Erweiterung der Diagnosemöglichkeiten. Die Zusammenarbeit von Landwirten, Tierärzten und Laboren bei der frühzeitigen Identifizierung von nicht trächtigen Tieren führt mit Sicherheit zu einer Verbesserung der Reproduktionseffizienz.